Bezirksverband Unterfranken

Artikel vom 28.09.2018

Städtebaufördermittel für 33 Kommunen in Unterfranken

Freistaat investiert mehr als 16 Millionen Euro in die Ortsentwicklung

Gute Nachrichten für 33 Städte und Gemeinden in Unterfranken:

Sie erhalten in diesem Jahr rund 16,2 Millionen Euro aus dem Programm der Bayerischen Städtebauförderung. Bayerns Bauministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner freut sich über die Zuteilung der Fördergelder: „Mit der Städtebauförderung haben wir besonders die Bedürfnisse von Gemeinden im ländlichen Raum im Blick. Wir helfen ihnen dabei, Gebäudeleerstände zu beseitigen und Ortsmitten zu stärken." Mehr als 90 Prozent der Mittel aus dem Bayerischen Städtebauförderprogramm fließen in den ländlichen Raum, in dem mehr als die Hälfte der Bevölkerung Bayerns lebt.

Mit rund 194 Millionen Euro stehen im Landesprogramm der Städtebauförderung bayernweit heuer so viele Mittel zur Verfügung wie nie zuvor. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Mittelzuwachs um mehr als das Fünffache. Aigner: „Wir unterstützen die bayerischen Städte und Gemeinden bei ihren städtebaulichen Aufgaben nicht nur mit mehr Geld. Für Gemeinden, die Flächen sparen, erhöhen wir nun auch den Fördersatz auf 80 Prozent. Damit honorieren wir gemeindliches Engagement für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung. Wir wollen, dass Innenstädte und Ortskerne in Bayern attraktiv und lebenswert bleiben."

Von dem Geldsegen profitiert in Unterfranken unter anderem die Stadt **Röttingen**, die sich zur Innenentwicklung bekennt und für die Sanierung der Alten Schule Zuschüsse aus der Förderinitiative "Innen statt Außen" erhält. In dem Gebäude werden barrierefreie Räume für Bürger und Vereine eingerichtet.

Unterstützt wird auch die Gemeinde **Bundorf** bei der Sanierung des Bürgerhauses.

Erstmalig wird in diesem Jahr die Bayerische Entsiegelungsprämie bereitgestellt. Die Stadt **Rothenfels** wird die Mittel einsetzen, um den Platz vor der "Alten Feuerwehr" zu entsiegeln und ihn gemeinsam mit dem Fußweg am Stelzengraben neu zu gestalten. Wie bereits in den letzten Jahren gibt es auch Sondermittel für die Wiederbelebung von Industrie- und Gewerbebrachen.

Geförderte Maßnahmen in Unterfranken:

Alzenau, Einzelvorhaben Albstadt, 220.000 Euro

Bad Neustadt a.d.Saale, Einzelvorhaben Bad Neuhaus, 168.000 Euro

Bergrheinfeld, Einzelvorhaben, 63.000 Euro

Burkardroth, Einzelvorhaben, 210.000 Euro

Collenberg, Einzelvorhaben Fechenbach, 195.000 Euro

Ebern, Ebern-Bramberg, 360.000 Euro

Frickenhausen a.Main, Altort, 42.000 Euro

Gochsheim, Ortskern, 150.000 Euro

Güntersleben, Altort, 240.000 Euro

Kreuzwertheim, Ortskern, 72.000 Euro

Marktsteft, Altstadt, 210.000 Euro

Mönchberg, Einzelvorhaben Ortsteil Schmachtenberg, 450.000 Euro

Niederlauer, Ortskern, 30.000 Euro

Ostheim v.d.Rhön, Altstadt, 80.000 Euro

Randersacker, integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, 30.000 Euro

Reichenberg, Ortskern, 180.000 Euro

Rimpar, Altort, 270.000 Euro

Rottendorf, Einzelvorhaben, 60.000 Euro

Sommerach, Altort, 240.000 Euro

Triefenstein, Altort Lengfurt, 30.000 Euro

Werneck, Ortskern, 180.000 Euro

Zellingen, Altort, 180.000 Euro

Maßnahmen der Förderinitiative "Innen statt Außen" in Unterfranken:

Aidhausen, Happertshausen, 1.200.000 Euro

Bischofsheim a.d.Rhön, Frankenheim, 2.240.000 Euro

Bundorf, Ortskern, 1.035.000 Euro

Hofheim i.UFr., Altstadt, Rügheim, 768.000 Euro

Iphofen, Possenheim, 635.000 Euro

Niederlauer, Oberebersbach, 560.000 Euro

Riedbach, Mechenried, 400.000 Euro

Röttingen, Altstadt, 1.040.000 Euro

Rothenfels, Altstadt, 1.260.000 Euro

Strahlungen, Strahlungen, 1.200.000 Euro

Maßnahme der Förderinitiative "Flächenentsiegelung" in Unterfranken:

Rothenfels, Altstadt, 270.000 Euro

Maßnahmen zur Revitalisierung von Industrie- und Gewerbebrachen in Unterfranken:

Bad Brückenau, Bahnhofsgelände, 880.000 Euro

Bad Königshofen i.Grabfeld, ehem. Kreiskrankenhaus, 800.000 Euro

Bischofsheim a.d.Rhön, ehem. Braunsmühle, 225.000 Euro

Eine Übersicht über die Programmgemeinden und weitere Informationen zur Städtebauförderungsind im Internet verfügbar unter www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/foerderprogramme/index.php.